Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8160
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

vnnd die Ebenmelten leüth vmb hilff
angeriff, mit disem worten da
muesst er von des wordt gottes vnnd
der warheit wegen in einem hüen
bezaillen, darauf die gedachten ver
wegen leüth den Tumbleüten vnnd
gerichtsdiener den Priester genomen
in ledig vnnd loss gemacht, das er sein
straff hin wegks zogen ist aimer der
stöckhl gemandt gemerkt, der Nach-
mals sambtlich alhier gen Salzburg
auf das gefloss geführt worden, ein
zeitlang daselbst wänckhlichen ent-
haltten, vnnd Nachmals an einen
galgen fürs bei den fueg herauß herab